

MONTAGEANLEITUNG

STRECKENTRENNER LT

Version 2012/05



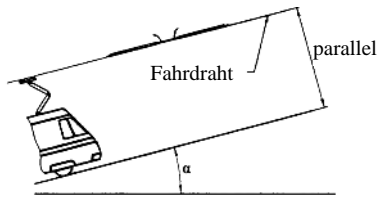
Werkzeuge für die Installation des FLURY Streckentrenners

- 1 Drehmoment-Schlüssel 15 und 17 mm (50 Nm)
- 1 Wasserwaage mit verstellbarer Libelle (Art.-Nr. 655.141.000)
- 1 Bolzenschneider (evtl. 1 Metallsäge)
- 1 Hammer
- 1 Richtholz
- 1 Flachfeile
- 1 Flaschenzug mit 2 Kabelklemmen

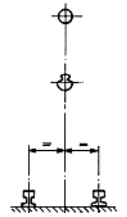
Vorbereitung des Fahrdrahtes und des Tragseiles vor dem Einbau

Begradigen Sie den Fahrdraht am Installationsstandort und stellen Sie sicher, dass dieser keinen Verdrehwinkel aufweist!

Jeder Streckentrenner sollte zentriert und parallel zum Gleis installiert sein.

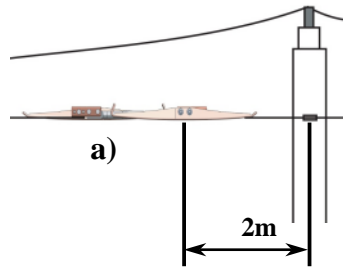


Zentrieren Sie dazu den Fahrdraht und das Tragseil über der Gleisachse (+/- 50 mm). Fahrdraht und Tragseil müssen vertikal übereinander platziert sein.

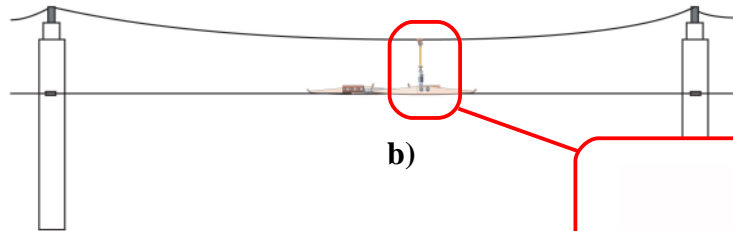


Installationsstandort

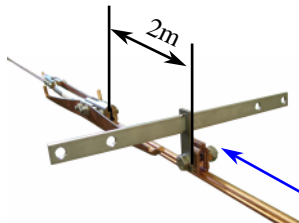
a) Einbau im Bereich vom Stützpunkt.



b) Einbau Mitte Abspannung: benötigt Aufhängung (siehe I/II)



I) LT Aufhängung auf Fahrdraht
Art.-Nr. 625.000.001



II) LT Aufhängung direkt
Art.-Nr. 625.000.002



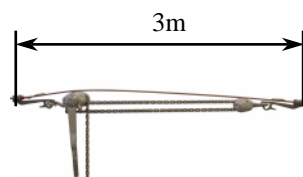
Hauptfahrtrichtung



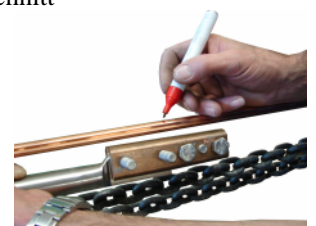
1. Kufen und Distanzplatten entfernen.



2. Flaschenzug einsetzen und spannen.



3. Trenner auf Fahrdraht aufsetzen und Ausschnitt markieren.



4. Fahrdrabt zwischen den beiden Markierungen herausschneiden. Flaschenzug spannen bis die Fahrdrabtlücke der des Trenners entspricht. Fahrdrabtenenden richten.

Markierung



5. Brauen von Fahrdrabtenenden entfernen.



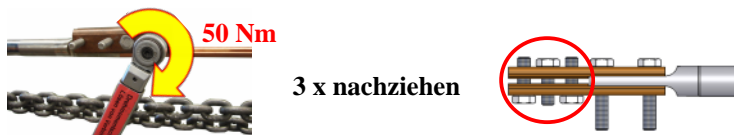
6. Alle Schrauben der Stossklemmen lösen.



7. Trenner auf Fahrdrabt aufsetzen (ohne Kufen).

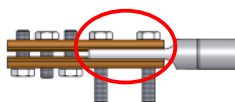


8. Nur die Halteschrauben der Stossklemme (die den Fahrdrabt halten) mit 50 Nm anziehen und 3 mal nachziehen.



9. Flaschenzug entfernen.

Anschliessend die 2 Verbindungsschrauben mit 50 Nm anziehen. Analog auf der anderen Seite.



10. Unebenheiten im Fahrdrabt mit Hammer und Richtholz korrigieren.



11. Distanzplatten auf beiden Seiten des Trenners aufsetzen.



12. Kufen aufsetzen und Flanschnuttern von Hand andrehen.



13. Kufen ausrichten (mit Hand hoch drücken) und Flanschnuttern mit 40 Nm anziehen.



Wartung und Unterhalt

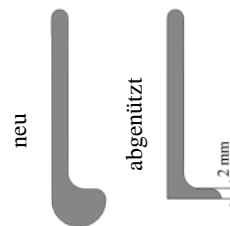
Ein gut eingestellter Trenner von Arthur Flury AG braucht für lange Zeit keinen Unterhalt.

Isolator

Der PTFE-Überzug des Isolierstabes wird in der Regel vom Regenwasser genügend gereinigt. In Fällen von ausserordentlich starker Verschmutzung (z.B. häufige Befahrung der Strecke mit Dieselloks, Einbau im Tunnel etc.) empfehlen wir den Isolator alle 2 - 3 Jahre mit unserer Spezialreinigungspaste für Hochspannisolatoren (Best.-Nr. 655.168.000) zu reinigen.

Kufen

Gut eingestellte Kufen müssen erst nach ca. 200'000 bis 300'000 Zugpassagen überprüft werden. Ist der Wulst der Kufen bis auf 1-2 mm abgenutzt, müssen die Kufen ersetzt werden.



Vorsicht! Unfallgefahr beim Nicht-Einhalten folgender Punkte:

- Die Schrauben an den Stossklemmen müssen 3 mal nachgezogen werden. Sonst dringen die Zähne der Stossklemmen nicht richtig in den Fahrdrabt. Dadurch könnte der Fahrdrabt aus der Klemme gleiten und Schaden anrichten (Material oder Personen).
- Beim Anziehen von Kontermuttern müssen die Schrauben mit einem Schlüssel festgehalten werden. Sonst könnten sich die Schrauben durch Vibrationen lösen und verloren gehen. Dadurch können Personen und Material gefährdet werden.
- Die Kufen müssen, wie beschrieben, korrekt montiert und ausgerichtet werden. Schläge könnten sonst den Trenner und vorbeifahrende Pantographen zerstören.
- Spannschlösser, sofern vorhanden, müssen mit Kontermuttern und Sicherungsdrabt gesichert sein. Sie könnten sich sonst öffnen und die Einstellung des Trenners verändern. Verstellte Trenner können zu Störungen im Bahnverkehr führen.
- Alle Schrauben und Muttern müssen korrekt entsprechend der Anleitung angezogen sein. Sonst können diese sich durch die Vibrationen lösen und zu Störungen der Fahrleitung führen.
- Ist der PTFE-Überzug um die Isolatoren so stark beschädigt, dass der Kern sichtbar wird, Feuchtigkeit oder Schmutz eindringen können, muss der Isolator sofort ersetzt werden. Im anderen Fall drohen schwerwiegende Störungen der Fahrleitung.
- Ein stehender Pantograph direkt unter dem Streckentrenner kann Schäden durch Überhitzung an den Kufen hervorrufen.
- **Die Arthur Flury AG haftet nicht für Schäden infolge Nicht-Einhalten dieser Montageanleitung.**

! LEBENSGEFAHR !

Vor Arbeitsbeginn in der Fahrleitung:
Versichern Sie sich, dass diese ausgeschaltet und geerdet ist!